

MineInLove

Ein letztes Gespräch

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Das letzte Gespräch zwischen Harry und Ginny.

Einige Sachen sind anders. Welche müsst ihr selbst herausfinden xD

Vorwort

...

Inhaltsverzeichnis

1. Ein letztes Gespräch

Ein letztes Gespräch

Sie standen vor dem Verwandlungs-Klassenzimmer.

Harry sah Ginny tief in die Augen „Ich weiß du willst nicht, dass ich dort rausgehe. Doch ich muss es tun.“ Tränen glitzerten in ihren Augen. „Ich darf mein Wohl nicht über das der Menschheit stellen.“

„Aber Harry... ich“, sie schluchzte.

„Wir werden uns danach wieder sehen. Ich verspreche es.“

„Was ist, wenn... wenn... du stirbst?“ Sie schluchzte tief

„Keine Angst, Ginny, das passiert nicht. Ich bin stark und das weißt du.“ Er sank seinen Blick und starrte auf den Boden. Es war gelogen und das wusste sie genauso gut wie er selbst. Er würde nicht wieder kommen. Nie. Er würde sterben. In weniger, als einer Stunde ist es vorbei mit dem Jungen-der-überlebte.

„Ich will nicht, dass du gehst.“ Sie stellte sich auf die Zehenspitzen und drückte ihm einen Kuss auf den Mund in der Hoffnung er würde es sich noch Mal anders überlegen. Doch sein Entschluss stand fest.

*Ich wär so gern dabei gewesen, doch ich hab viel zu viel zu tun
Lass uns später weiter reden
Da draußen brauchen sie mich jetzt Situation wird unterschätzt
Und vielleicht hängt unser Leben davon ab
Ich weiß es ist dir ernst du kannst mich hier grad nicht entbehren
Doch keine Angst ich bleib nicht allzu lange fern*

Neben ihnen explodiert eine Statue und sie stolperten erschrocken ein paar Schritte zurück.

„Harry!“, schrie Ginny, „Bleib bei mir!“

„Ich kann nicht!“ sagte er mit fester Stimme. Es war seine Bestimmung Voldemort zu töten, auch wenn er selbst dafür sterben musste. Es war dringend. Keiner kann überleben, während der andere überlebt.

Tränen kullerten über ihre Wangen. „Harry...“ Ihre Stimme war nur noch ein leichtes Hauchen.

„Liebling, die Sache ist in einer halben Stunde vorbei. Er stirbt, ich komme zurück, beantworte ein paar Fragen und dann gibt es nur noch uns beide. Versprochen.“ Ein falsches Lachen entrang seiner Kehle. Er log sie schon wieder an und er hasste sich dafür.

„Aber was ist, wenn etwas anders geschieht, als du es planst. Was ist, wenn dir etwas passiert. Es ist so viel in letzter Zeit passiert und ich will dich nicht verlieren. Dich nicht, Harry, dich nicht“

Tränen flossen nun unaufhaltsam ihr Gesicht hinunter und tropften auf ihren Umhang.

„Ich weiß es ist viel geschehen. Und ich habe mich oft falsch verhalten, aber jetzt wird alles gut. Ich spüre es.“ Schon wieder eine Lüge.

*Muss nur noch kurz die Welt retten, danach flieg ich zu dir
Noch 148 Mails checken, wer weiß was mir dann noch passiert
Denn es passiert so viel
Muss nur noch kurz die Welt retten
Und gleich danach bin ich wieder bei dir*

„Hilf den anderen, Ginny. Ich komme nach. Sie brauchen dich.“

„Nein, Harry!“

Er drehte sich von ihr weg und ging. Er ignorierte ihre Schreie. Er ignorierte seine Umgebung, die Leichen und die verletzten die qualvoll stöhnten. Doch was am schwierigsten zu ignorieren war, waren die vorwurfsvollen Blicke von Ron als er an ihm vorbeiging.

„Ich liebe dich, Ginny,“, flüsterte Harry auf dem Weg zum verbotenen Wald. „auch wenn du mich hasst. Vielleicht wirst du irgendwann verstehen.“

*Irgendwie bin ich spät dran, fang schon mal mit dem essen an
Ich stoß dann später dazu*

*Du fragst wieso weshalb warum, ich sag wer so was fragt ist dumm
Denn du scheinst wohl nicht zu wissen was ich tu
Ne ganz besondere Mission lass mich dich mit Details verschon`
Genug gesagt genug Information
Muss nur noch kurz die Welt retten, danach flieg ich zu dir
Noch 148 Mails checken, wer weiß was mir dann noch passiert
Denn es passiert so viel
Muss nur noch kurz die Welt retten
Und gleich danach bin ich wieder bei dir*

„Harry warte!“

Eine Stimme hallte quer über die Wiese auf der noch immer Leute verletzt lagen.

„Was willst du noch, Ginny? Merkst du nicht, dass es ernst ist?“ Seine Stimme hatte einen genervten Unterton angenommen, den er nur schwer unterdrücken konnte.

„Nein, Harry, ich merke es nicht. Ich will nicht dass du gehst. Bleib bei mir!“

„Es geht nicht. Ich muss es tun. Ich muss Voldemort töten. Siehst du nicht, dass es keinen anderen Weg gibt für mich?“

Damit sie ihm nicht folgen konnte rannte er los, ohne sich noch ein mal umzudrehen. Ihre Stimme schallte durch den Wald und ein stechender Schmerz in seiner Brust durchfuhr im.

Jetzt wusste er, wie sich das anfühlt. Er hatte sich selbst das Herz gebrochen, als er sie draußen auf der Wiese zurückließ.

*Die Zeit läuft mir davon zu warten wäre eine Schande
Für die ganze Weltbevölkerung
Ich muss jetzt los sonst gibt's die große Katastrophe
Merkst du nicht, dass wir in Not sind*

Sein Streit mit Ginny hatte ihn geschwächt und er war nicht mehr stark genug um sein Versprechen zu halten.

*Muss jetzt echt die Welt retten, danach flieg ich zu dir
Noch 148 Mails checken, wer weiß was mir dann noch passiert
Denn es passiert so viel
Muss nur noch kurz die Welt retten danach flieg ich zu dir
Noch 148713 Mails checken, wer weiß was mir dann noch passiert
Denn es passiert so viel
Muss nur noch kurz die Welt retten
Und gleich danach bin ich wieder bei dir*

Ginny schrie. Lauter als jeder andere, als Harry von Hagrid als dem Wald getragen wurde. Sie hatte dort auf ihn gewartet. Um ihn in den Armen zu halten, nachdem er Voldemort getötet hatte. Doch nun war es zu spät. Nie wieder würde sie in seinen Armen liegen, seinen Atem spüren, seinen Herzschlag hören und seinen Duft einatmen. Nie wieder würde sie seine weichen Lippen auf ihren spüren. Nie wieder.